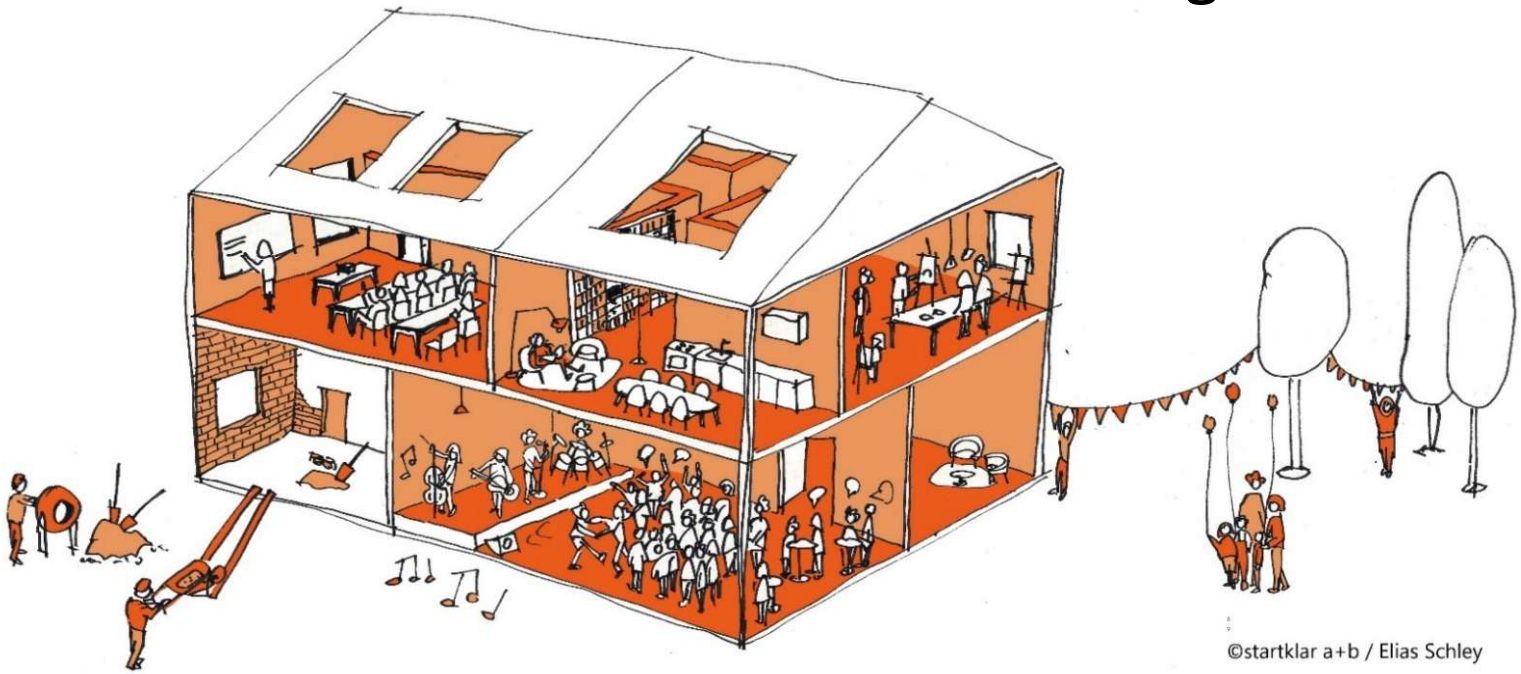
Leerstand
Frequenzbringer
Revitalisierung
ländlicher Gemeinden

Begegnungsmangel
Individuum/Gesellschaft

Dritte Orte

Sehnsucht nach
Vergemeinschaftung



urbane Qualitäten in ländliche Räume

Wir bedanken uns bei der startklar a+b GmbH, beim Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen sowie beim Büro für Freiwilliges Engagement und Beteiligung des Landes Vorarlberg

LAND SALZBURG

salzburger bildungswerk gemeindeentwicklung

Schweizermesser der Regionalentwicklung

Chancen und Raum
für Begegnung,
für Nähe und Nahbarkeit,
Echtheit und Erlebbarkeit

Dritte Orte

Wohlfühlort

Ray Oldenburg:
great good place

„Dritte Orte“ ermöglichen nicht nur Begegnung, vielmehr sind Begegnungen Voraussetzung für einen solchen Ort.

LAND SALZBURG

salzburger bildungswerk gemeindeentwicklung

Dritte Orte

- sind Plätze des Zusammentreffens und bieten Menschen die Möglichkeit der Begegnung in ländlichen Räumen.
- sind ein Ort für Begegnung, Engagement, Bildung, Kultur, Geselligkeit.
- Schaffen Freiräume für kreative Ideen und Dialog.
- bilden Netzwerke und Kooperationen.

LAND SALZBURG

salzburger bildungswerk gemeindeentwicklung

Was sind „Dritte Orte“?

- Ort für Begegnung, Austausch, Vernetzung, Kooperation.
- Orte für Engagement, Bildung, Kultur und Geselligkeit.
- Dritte Orte ermöglichen nicht nur Begegnung, vielmehr sind Begegnungen Voraussetzung für einen solchen Ort. Eine Einrichtung wird erst durch Begegnung zu einem Dritten Ort.
- Dritte Orte sind Plätze des Zusammentreffens und bieten Menschen Chancen und Raum für Begegnung, für Nähe und Nahbarkeit, Echtheit und Erlebbarkeit.
- Begegnung zwischen Menschen unterschiedlicher Kultur, Sichtweisen und Milieus.

Nicht daheim und doch zuhause

- Begegnungs- und Experimentierräume jenseits von Arbeiten und Wohnen
- Bedarfsorientierte Räume mit funktionaler Mischung (Alte/Junge, Kultur und Reparieren, Musik und Nähen, Tanzen und Diskutieren, Kinderbetreuung und Bildung)
- Offene Räume mit gewissen Spielregeln und einem notwendigen Minimum an Organisation
- Buntheit von sehr unterschiedlichen, die dem öffentlichen Raum einen Charakter geben, ein wichtiger Beitrag für Lebensqualität sind und eine Kultur des Zusammenlebens entwickeln.

LAND SALZBURG

salzburger bildungswerk gemeindeentwicklung

Acht Charakteristika (Ray Odlenburg)

- **neutral:** alle Menschen können kommen und gehen, wann immer sie wollen. Sie erfordern auch keine regelmäßigen Besuche
- **hierarchielos:** für alle Menschen offen & es gibt keine Statusunterschiede
- **Gespräche & Austausch:** dies sind die wichtigsten Aktivitäten
- **Niederschwellig & leicht zugänglich:** es braucht keine Reservierung
- **Stammbesucher*innen:** Neuankömmlinge werden nicht automatisch, aber meistens einfach akzeptiert
- **Einfache Ausstattung:** die Optik des Ortes spielt eine untergeordnete Rolle
- **Gute Stimmung:** Fröhlichkeit und Ausgelassenheit stehen im Vordergrund
- **Zweite Heimat:** Im Hinblick auf Unterstützung und Wohlbefinden gleicht der Dritte Ort einer zweiten Heimat

Merkmale Dritter Orte

- Physischer, auf Dauer angelegter Ort und gute Erreichbarkeit
- Geeignete Öffnungszeiten
- Niedrigschwelliger Zugang
- Einladende Atmosphäre und Gestaltung
- Hohe Diversität an Angeboten, Nutzer:innen, Zielgruppen

LAND SALZBURG

salzburger bildungswerk gemeindeentwicklung

Merkmale Dritter Orte

- Offenheit und Experimentierraum
- Führung, Haltung, Programm, Koordination
- Technische Grundausstattung und Reinigung
- Nachhaltige Verantwortungsstruktur
- Einbindung in die Stadt-/Dorf- bzw. Regionalentwicklung

LAND SALZBURG

salzburger bildungswerk gemeindeentwicklung

Wirkungen und Nutzen

Regionalentwicklung: multifunktionale, belebte Orte, regionalen Zusammenhalt stärken, Sozialkapital fördern, Schlüsselfaktor bei Stadtentwicklung

Soziale Entwicklungen: Segregation und Einsamkeit entgegenwirken

Engagement-Förderung: neue Formen des Engagements, Popup-Engagement, attraktive Angebote für RückkehrerInnen

Bildung, Know How und Innovation: Neue Bildungsformate, Themen breit streuen und offenen Zugang schaffen, PraktikerInnentreffen, Räume für Themen, niederschwellige Experimentierräume, Identifikation, urbaner Touch

LAND SALZBURG

salzburger bildungswerk gemeindeentwicklung